

"

»FINAL SALE – VOM KAUFHAUS INS MUSEUM«

Eine Ausstellung mit Schriftzügen ehemaliger Kaufhäuser von 1980 bis heute

21.05. – 17.09.2023 im Buchstabenmuseum Berlin

Die Ausstellung „Final Sale – vom Kaufhaus ins Museum“ zeigt ausgewählte Schriftzüge ehemaliger Waren- und Kaufhäuser von 1980 bis heute.

Der feste Platz, den diese Häuser in den deutschen Innenstädten hatten, ist Vergangenheit: Horten, Quelle, Hertie, Kaufhof und Karstadt – Konzernnamen, die aus den Stadtzentren verschwinden. Galeria Karstadt Kaufhof ringt aktuell mit der Schließung auf Raten.

Dabei fing die Warenhausgeschichte vor über 150 Jahren erfolgreich an: Im ersten Warenhaus Europas erwartete die Pariser Kundschaft Mitte des 19. Jahrhunderts ein breites Angebot zu günstigen Preisen. Die enorme Größe und das vielfältige Sortiment ist übrigens der Unterschied zum kleineren Kaufhaus, das auf bestimmte Handelswaren spezialisiert ist. Anfang des 20. Jahrhunderts boomen dann die luxuriösen Konsumtempel. Das Regime der Nationalsozialisten beendete gewaltsam durch die sogenannte „Arisierung“ viele dieser Erfolgsgeschichten. Nach den Gräueltaten und Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges belebte das Wirtschaftswunder das alte Prinzip Waren und Konsum für alle. Die grundlegende Idee des Warenhauses mit festen Preisen, Barzahlung, Umtauschrecht, Aktionswochen und Werbung funktionierte wieder. Dennoch folgten in den nächsten Jahrzehnten unzählige Unternehmenszusammenschlüsse, Aufkäufe und Insolvenzen. Mit Billigwarenketten, Discountern, Shopping Malls, Brandstores und dem Onlinehandel konnte das Konzept des Warenhauses nicht mehr mithalten.

Der schleichende Verlust der Konzerne bringt auch das Verschwinden der markanten Schriftzüge der Waren- und Kaufhausketten mit sich. Mit der Ausstellung „Final Sale – vom Kaufhaus ins Museum“ erzählen wir die typografischen und stadthistorischen Geschichten der in Sicherheit gebrachten Schriftzüge. Wir zeigen die einstige Bedeutung der Unternehmen mit ihrer Geschichte und Warenhaus-Architektur – denn sie verbleibt oft, steht leer und hat durch Umnutzungen neue Chancen und Perspektiven verdient.

Wir laden Sie ein, die typografische Warenhausikonen dieser Ausstellung und ihre Geschichte zu entdecken.

Seit 2005 bewahrt, restauriert und stellt der gemeinnützige Verein Buchstabenmuseum e.V bereits Buchstaben aus Berlin und der Welt aus. Zu jedem Ausstellungsstück präsentieren wir umfangreiche Informationen zur Geschichte, Besonderheit, Herstellung, Typografie und Relevanz im Stadtraum.

Ausstellung „Final Sale – vom Kaufhaus ins Museum“

Laufzeit: 21.05. bis 17.09.2023

Adresse: Buchstabenmuseum, Stadtbahnbogen 424, 10557 Berlin

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 13 bis 17 Uhr

Tickets: 12 Euro, ermäßigt 6,50 Euro

Führungen: Anfrage, visit@buchstabenmuseum.de

"